Mehrwert durch Ausbildungs-botschafterinnen und -botschafter

SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER

» bekommen authentische Einblicke in die Berufe
» erweitern ihr Berufswahlspektrum
» erhalten weitere Perspektiven für die Zeit nach dem Schulabschluss

UNTERNEHMEN

» handeln zukunftsorientiert
» fördern den direkten Einstieg von Schülerinnen und Schülern in die Berufsausbildung
» sichern sich ihre Fachkräfte

AUSZUBILDENDE

» stärken ihre persönlichen Kompetenzen
» stellen ihre fachliche Kompetenz unter Beweis
» erhalten eine Schulung und ein Zertifikat

Bieten Sie Ihren Schülerinnen und Schülern Informationen aus erster Hand!

Ansprechpartnerin bei der IHK Ausbildungs GmbH:

Dorothee Schartz
Telefon: 02151 635 367
E-Mail: dorothee.schartz@mittlerer-niederrhein-gmbh.ihk.de

IHK Ausbildungs GmbH

AUSBILDUNGS BOTSCHAFTER

Ausbildungs**botschafter**

Schülerinnen und Schüler fragen
Azubis antworten

Initiative Ausbildungsbotschafter

Das Vorhaben „Kein Abschluss ohne Anschluss - Übergang Schule-Beruf in NRW“ unterstützt Schülerinnen und Schüler frühzeitig bei der Berufsorientierung und der Berufswahl.

Ziel des neuen Übergangssystems ist es, allen jungen Menschen nach der Schule möglichst rasch eine Anschlussperspektive zu eröffnen. Jugendliche und ihre Eltern werden in Nordrhein-Westfalen auf dem Weg in die Berufswelt nachhaltig unterstützt. An der Umsetzung wirken viele Partner und Akteure mit, auf Landesebene wie auf kommunaler Ebene, aus Wirtschaft und Schule.

Um dies zu unterstützen, bietet die Initiative Ausbildungsbotschafter ein besonderes Angebot an: Auszubildende werden in Schulen entsendet, um über die Praxis der Berufswelt zu berichten. Sie ermöglichen direkte Einblicke in interessante Ausbildungsberufe und geben Informationen über die Berufsausbildung, die Vielfalt der Berufe und über Karrieremöglichkeiten. Vor allem aber beantworten sie die Fragen der Schülerinnen und Schüler.
Mit dem Einsatz von Ausbildungsbotschafterinnen und -botschaftern bietet sich die Chance, in der Schule Berufsorientierung auf Augenhöhe anzubieten – authentisch und konkret. Auszubildende kennen die Fragen der Jugendlichen, die diese sich vor dem Schulabschluss zu Berufswahl, Praktikum, Ausbildung oder Karrierechance stellen.

Auszubildende zeigen Perspektiven auf

Auszubildende werden gezielt darauf vorbereitet, ihr Wissen und ihre Erfahrungen an die Schülerinnen und Schüler anschaulich weiterzugeben.

- » Sie stellen ihren eigenen Berufsweg vor und diskutieren mit den Schülerinnen und Schülern über mögliche Karrierewege in Unternehmen.
- » Sie informieren über Berufe, Ausbildung, Arbeitsalltag und Aufstiegschancen.
- » Sie stellen auch unbekannte Berufe und Unternehmen vor.
- » Sie geben Tipps für Berufswahl und Bewerbung.
- » Sie motivieren Schülerinnen und Schüler, sich intensiv und ernsthaft mit der Planung der beruflichen Zukunft zu beschäftigen.

Die Beteiligten

INDUSTRIE- UND HANDELSKAMMERN

Die IHK gewinnt Auszubildende als Ausbildungsbotschafterinnen und -botschafter und schult sie für ihre Einsätze in den Schulen. Inhalte der Schulungen sind u.a. Präsentationstechniken, Berufsbildungswesen, Vielfalt der Ausbildungsberufe und Karrieremöglichkeiten. Die IHK plant und steuert in Abstimmung mit den Unternehmen und interessierten Schulen die Einsätze der Auszubildenden.

UNTERNEHMEN

Unternehmen entsenden geeignete Auszubildende, die als Ausbildungsbotschafterinnen und -botschafter tätig werden wollen. Sie stellen diese für die Einsätze in der Schule frei, in der Regel bis dreimal in einem Halbjahr.

SCHULEN

Schulen, die von den Ausbildungsbotschafterinnen und -botschaftern besucht werden möchten, vereinbaren einen Einsatz über die auf dem Flyer genannte IHK. In der Regel berichten zwei Auszubildende aus unterschiedlichen Berufszweigen im Rahmen von zwei Schulstunden.